

Intensive Beschäftigung

In Finnland und in Kroatien haben Lehrer bei mehreren JUMA/TIPP-Seminaren zahlreiche Vorschläge für den Unterricht mit dem Foto „Zeitvertreib“ in JUMA 4/03 gemacht. Hier ist eine Auswahl ihrer Ideen und Tipps für die Deutschstunde. Weitere Vorschläge sind jederzeit willkommen!

Ideen aus Finnland

Partnerarbeit: Ein Schüler bekommt das Foto, das er seinem Mitschüler nicht zeigt. Er beschreibt es so, dass der andere es zeichnen kann.

Kreatives Schreiben: Was passierte vor dem Besuch im Waschsalon, was passiert danach?

Cartoon: Eine Denkblase enthüllt die Gedanken des Jungen; eine Sprechblase zeigt, was er sagt.

Die Schüler beantworten schriftlich und/oder mündlich klassische W-Fragen: Wer, wann, wo, warum usw. (auch: Wie heißt der Junge; welche Hobbys hat er ...)

Vokabelarbeit: Welche Kleidungsstücke sind in der Waschmaschinentrommel?

Rollenspiele: Bitte den jungen Mann um Münzen für den Trockner; frage ihn, was er gerade liest usw.



Foto: Martin Kroll

So zerschneidet und nummeriert der Lehrer das fotokopierte JUMA-Foto für jede Schülergruppe.

Kreative Auseinandersetzung mit dem „Text“: Welchen Zeitvertreib schlagen die Schüler vor?

Bildbeschreibung: Jede Einzelheit zählt!

Das Foto ist Ausgangspunkt für eine Diskussion, z.B. zum Thema „Zeit ist Geld“.

Jeder Schüler schreibt einen Satz, den der Junge gerade liest.

So spiegelt man das Foto mit dem Titel „Zeitvertreib“ in JUMA 4/03 mit einer Folie und stellt es dem Original gegenüber.



Anschließend schreiben alle eine Geschichte, in der möglichst viele dieser Sätze vorkommen.

■ **Tipps aus Kroatien**

Klassengespräch: Wie, wo und womit kann man sich die Zeit anders vertreiben?

Frage deinen Nachbarn:

- „Was tust du, wenn du nichts tust?“
- „Welches Buch fesselt dich?“
- „Welches Buch empfiehlst du dem Jungen auf dem Foto und warum?“

Der Lehrer kopiert das Foto und schneidet es in 5 Teile, die er

nummeriert (siehe TIPP-Seite 28). Die Schüler bilden Kleingruppen. Sie bekommen zunächst einen Teil des Fotos, den sie beschreiben und mit dem sie Vermutungen über das Gesamtbild anstellen. Dann erst bekommen sie den 2. Teil, danach den 3., 4. und schließlich den 5. Teil.

Varianten:

1. Der Lehrer deckt das Foto (z.B. auf einem Overhead-Projektor) ab und öffnet nach und nach einzelne „Fenster“. Die Schüler raten immer wieder neu, was auf dem Foto zu sehen ist – bis jemand die Lösung hat.
2. Die Schüler bekommen das Bild als Puzzle. Wer zuerst die Lösung hat, gewinnt.

Ratespiel: Die Klasse kennt das JUMA-Foto nicht. Ein Schüler mimt einige Betätigungen im



Eine der kroatischen Deutschlehrergruppen beim JUMA/TIPP-Seminar in Pula an der istrischen Küste

Waschsalon (er füllt die Wäsche in die Maschine, gibt Waschpulver dazu, wählt das Waschprogramm usw.) und setzt sich schließlich wie der Junge auf dem Foto auf den Boden. Seine Mitschüler erraten die Situation. Auf Fragen sind nur die Antworten „ja“ und „nein“ erlaubt, die ein eingeweihter Schüler gibt.

Aufsatzthema „modernes Märchen“: Es war einmal in einem Waschsalon ...

Preisfragen: „Wie könnte sich der Junge die Zeit im Waschsalon anders vertreiben?“ (z.B. durch Flirten mit dem Mädchen am Trockner ...); „Welchen Titel gibst du dem Bild?“; „Warum wäscht der Junge seine Wäsche in einem Waschsalon?“

Partnerarbeit Dialog: Ein Mädchen spricht den Jungen im Waschsalon an ...

Aufsatzthemen: „Der Preis der Selbstständigkeit“, „Die sinnvolle Nutzung von Zeit“, „Wie man

Eine der finnischen Deutschlehrergruppen in Oulu am Bott-nischen Meerbusen



zwei Fliegen mit einer Klappe schlägt“ (zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen ist ein deutsches Sprichwort); „Frauenarbeit – Männerarbeit“.

Der Lehrer spiegelt das Bild mit Hilfe einer Folie (siehe TIPP-Seite 29) und setzt die „Zwillinge“ (oder „Drillinge“, „Vierlinge“ ...) gegenüber. Die Schüler schreiben in Partnerarbeit einen Dialog.

Beispiel:

- Was liest du denn da?
- Den neuen Roman von ...
- Und?

Der Lehrer zeigt der Klasse das Foto 1–2 Sekunden. Dann fragt er „Was habt ihr auf dem Foto gesehen?“ Lösung: Waschmaschinen, ein Junge im Schneidersitz auf dem Boden, ein Buch, das Wort „Zeitvertreib“, ein Zeichen oder Logo im Fenster. Dann fragt der Lehrer: „Was könnte auch auf dem Foto sein?“

Beispiele:

eine Getränkedose, ein Wäschekorb, ein Mädchen

Die Schüler zeichnen die entsprechenden Gegenstände in das Foto; der jeweilige Nachbar benennt sie.

Geschichten (in Kleingruppen): Ein Schüler beginnt, zu dem Foto eine Geschichte zu erzählen. Plötzlich hört er auf. Ein anderer Schüler fährt fort usw.

Mach mit!

Kleingruppenarbeit: Die Schüler nehmen das Foto und gestalten eine Werbeanzeige damit, z.B. für ein Waschmittel. Der Lehrer schickt die besten Schülerarbeiten an die Redaktion JUMA, Stichwort: Waschsalon, Frankfurter Straße 40, 51065 Köln, Deutschland. TIPP veröffentlicht eine Auswahl der eingesandten Schülerarbeiten und bedankt sich mit Materialien für den Deutschunterricht dafür. Einsendeschluss ist der 30.9.2004. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Fotos (3): Jörg-Manfred Unger



Dr. Ulrich Dronske, Fachschaftsberater in Kroatien (links) mit der Vorsitzenden des kroatischen Deutschlehrerverbandes, Ljerka Tomljenovic-Biskupic